

24.Mai 2000

Jahrestagung des GKSS-Forschungszentrums

Ministerpräsidentin Heide Simonis: Bildung, Wissenschaft und Forschung sind entscheidenden Produktivkräfte

Pressestelle
der
Landesregierung
Schleswig-Holstein



Ministerpräsidentin Heide Simonis hat heute (24. Mai) an der Jahrestagung des GKSS-Forschungszentrums in Geesthacht teilgenommen. Dabei begrüßte sie besonders den Wissenschaftsminister und Vorsitzenden des Staatskomitees für wissenschaftliche Forschung der Republik Polen, Prof. Andrzej Wiszniewski.

In ihrem Grußwort würdigte die Ministerpräsidentin das Forschungszentrum als „die größte außeruniversitäre Forschungseinrichtung in unserem Land“ und hob das besondere Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Profilierung des Technologiezentrums hervor.

„Bildung, Wissenschaft und Forschung sind unsere entscheidenden Produktivkräfte. Deshalb werden wir auch weiterhin unsere Forschungs- und Wissenschafts-einrichtungen stark machen für die Aufgaben der Zukunft. Wissenschaft und Politik sind sich einig: Wir brauchen an unseren Hochschulen und Forschungseinrichtungen flexible Strukturen und ein neues Leistungs- und Kostenbewusstsein“, sagte Simonis.

Wettbewerb und Kooperation untereinander sowie größere Flexibilität in der Arbeitsgestaltung seien unabdingbare Voraussetzungen, um die Forschung in Deutschland voran zu bringen. Die Kooperation dürfe weder an Landes- noch an Staatsgrenzen Halt machen. Europas Gesicht werde sich in den nächsten Jahrzehnten völlig verändern. Die Regierungschefin nannte die Erweiterung nach Osten, die Entwicklung einer gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik und die Gestaltung einer europäischen Union, „die politisch stark, aber nicht zentralistisch ist, handlungsfähig da, wo die Nationalstaaten zu schwach sind“.

Dies zu gestalten, sei die große Aufgabe unserer Generation, so Simonis. Die in der Forschung tätigen Menschen hätten dies bereits begriffen. Heide Simonis: „Nur mit dauerhaftem Engagement wird es uns gelingen, dass aus der Kooperation eine gemeinsame Identität der Ostsee-Staaten entsteht.“

Verantwortlich für diesen Presstext: Gerhard Hildenbrand, Susanne Bieler,
Regierungspressestelle, Tel.: 0431/988-1704, Telefax: 0431/988-1965
Landeshaus, 24105 Kiel, e-mail: presse.landesregierung@landsh.de
Im Internet: Pressedienst „Aktuelles“ und Informationen der Landesregierung: <<http://www.schleswig-holstein.de/landsh>>
Mehr Informationen über Schleswig-Holstein im Schleswig-Holstein-Forum: <<http://www.schleswig-holstein.de>>